

# »FESTIVAL DES GESCHEITERTEN FILMS« IM ORFEOS ERBEN

Das „Festival des gescheiterten Films“ zeigt am 21. und 22. Januar Perlen der Filmkunst, die einfach keiner haben wollte. Kein Fernsehsender, kein anderes Festival, sogar die Filmemacher selbst distanzieren sich teilweise. Mittlerweile ist Festival Kult geworden tourt auch Anfang 2011 bundesweit.

27.12.10



Selbst Festivalleiter H.W. Mueller schreibt über einen seiner eigenen Filme: „Zu schlecht. Zumutung für jeden Zuschauer. Kopflastig bis zur Gehirnerschütterung. 4. Platz bei einem Bezahlfestival. Wahrscheinlich waren nur 4 Anmeldungen in dieser Looserkategorie.“ Beim Festival des gescheiterten Films bekommen Werke ein Forum, die sonst in den Giftschränken und Dachkammern dieser Welt verrotten würden. Soviel Mut die gängigen Strickmuster des Filmemachens beiseite zu schieben, die traditionellen Filmformen radikal zu unterminieren hat man selten an einem Stück gesehen. Das ganze Festival ist Experiment, Widerstand, Subversion und verdammt unterhaltsam. Programme liegen ab Januar 2011 aus.

Die Idee zum FdgF kam dem Filmemacher hmueller vor sieben Jahren. Entgegen aller Widerstände und ohne eine einzige Förderung stellte er ein deutschlandweites Festival auf die Beine. Mit genau einem Teilnehmer – hmueller. Und zwei

Zuschauern – hmueller und seine Freundin. Heute verbucht das FdgF einen regen Zulauf. Nicht nur die eingereichten Beiträge, auch die Zuschauerzahlen steigen stetig. Eines hat sich doch nicht geändert – das Festival bleibt eine sponsorenfreie Zone. So ist der Ticketverkauf das Fieberthermometer des Erfolges.

Das „Festival des gescheiterten Films“ ist die Plattform innovativer und mutiger Filmemacher!

„Gescheiterte Filme haben nichts mit schlechter Qualität zu tun. Je höher der Anspruch, desto tiefer Fall, umso wahrscheinlicher das Scheitern.“

Jedes Festival, jeder Entscheidungsakt von Redaktionen, Verleihern produziert einen Fundus von abgelehnten Filmen, die trotz Qualität keinen Weg an die Öffentlichkeit finden, aber durchaus innovative Impulse geben könnten. Erlauben wir uns den Mut einmal Filme ins Rampenlicht zu stellen, die wirklich anders sind. Denn: vielleicht haben wir einige Perlen übersehen? Möglicherweise sind wir selbst Opfer eingefeischter Sehgewohnheiten? Schauen wir doch mal hin! Lehnen wir uns gespannt in den Kinosessel und hoffen auf Neues.

Auf dem Festival des gescheiterten Films wird ein Preis verliehen. Auch dieser ist außergewöhnlich, denn prämiert wird nicht der schlechteste Film, aber auch nicht der Beste. Gewonnen hat der Film, der die meisten widersprüchlichen Reaktionen beim Publikum hervorruft.

Frankfurt

21.01-22.01.11

Orfeos Erben

Hamburger Allee 45

[www.orfeos.de](http://www.orfeos.de)